

DOKeins: „Der Supermensch – Die Jagd nach dem perfekten Ich“ mit Faris Rahoma

Utl.: Neue Eigenproduktion am 11. April in ORF eins =

Wien (OTS) - Alle anderen sind besser organisiert, fitter, erfolgreicher. Unzufrieden mit seinem Alltag folgt ORF-Journalist und Schauspieler Faris Rahoma für DOKeins „Der Supermensch – Die Jagd nach dem perfekten Ich“ am Donnerstag, dem 11. April 2019, um 20.15 Uhr in ORF eins dem lauten Ruf der Selbst-Verbesserer. Faris möchte erfahren, wie er das Beste aus sich herausholen kann. Auf seiner Reise trifft er eine Expertin für Ordnung, die ihm das Aufräumen beibringt. Yogabesessene versuchen ihn von der heilenden Einheit von Körper und Geist zu überzeugen. Selbstverbesserungs-Unternehmer schwören auf das Geschäft mit dem Optimalen. Algenzüchter verbessern seine Ernährung. Auf die Hilfe von elektronischen Chips im Unterarm setzt eine Supermarktverkäuferin. Erschöpft vom neuen Alltag stellt Faris Rahoma die Frage nach dem Sinn des Selbstverbesserungswahns. Ob es ihm gelingt, sein Leben und sich selbst upzugraden, an welche Grenzen er stößt und ob er nach seinen Erfahrungen und Recherchen zum Thema überhaupt noch Lust dazu hat?

Faris Rahoma: „In dieser DOKeins geht es um die Frage, warum wir heutzutage das stetige Bedürfnis verspüren, unser Selbst noch effizienter, noch gesünder, noch besser machen zu müssen! Kommt dieser Druck von außen, einer Leistungsgesellschaft, die immer mehr von uns verlangt, oder machen wir uns den Druck selbst? Klar – man versucht immer, sein Bestes zu geben: in der Arbeit, in der Freizeit – in sozialen Medien zeige ich sowieso nur das Beste von mir! Nur immer öfter frage ich mich: Ist gut nicht mehr gut genug und was kann ich tun, um noch besser zu werden?!

DOKeins trifft unter anderem Wiens Antwort auf das Internetphänomen Marie Kondo, die Aufräumexpertin Katrin Miseré, die erfolgreiche Yoga-Unternehmerin und Ex-Model Viktoria Ecker, und den Biohacker und Selftracker Max Gotzler, der sich mit den besten produktivitätsfördernden Apps und Gadgets auskennt. Faris Rahoma versucht sich am freeletics-Training im Donaupark und sieht er sich auf einer niederösterreichischen Algenfarm um auf der Suche nach vielversprechenden „Superfood“-Produkten. Die nächste Stufe der Selbstverbesserungen erklimmen die „Cyborgs“. Warum lassen sie sich

Chips einpflanzen? DOKeins trifft Dr. Patrick Kramer zu einem Chipping-Termin. Wer glaubt, Bodyhacking sei Zukunftsmusik, der irrt. Das Phänomen dringt längst in den normalen Alltag vor, die Cyborgs sind bereits unter uns. Persönliche Daten mittels Chip unter der Haut zu speichern und Dritten, wie Ämtern oder Krankenhäusern, bequem und rasch zugänglich zu machen - ist das Zukunftsmusik oder steht das bald bevor?

Die Facetten des Selbstoptimierungs-Trends sind vielfältig und erfordern kritische und objektivierende Stimmen, wie z. B. jene des Aussteigers Roland Düringer. Auch mit der Soziologin Dr. Laura Wiesböck spricht Faris Rahoma über Zukunft, Chancen und Gefahren der Thematik.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle
Katharina Rossek
(01) 87878 - DW 15202
<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0133 2019-04-10/12:26

101226 Apr 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190410_OTS0133